

USHER LIVE! 4.3.2011

@ OLYMPIAHALLE

USHER

USHER – der Mann, der Naomi Campbell liebte und ein enger Freund von Michael Jackson war. Ein Feuerwerk auf der Bühne, im Gespräch ruhig, galant, ein Zuhörer. Er weiß, was Frauen lieben. Mitte Januar mußte er drei Konzerte absagen, Amerikas bekanntester R'n'B-Performer war am Ende. Danach, in Lyon, London und Zürich, war der Star wieder in Topform. Hatte er sich verausgabt? Tatsache ist: Usher gibt alles für die Show. Bis es weh tut.*

DREI KONZERTABSAGEN, in Berlin Konzertabend nach 30 Minuten, Amerikas bekanntester R'n'B-Performer ist am Ende. Das Konzert in München wird stattfinden, ist sich die Konzertagentur sicher, schon zu den Gigs nach dem Zusammenbruch Ende Januar in Lyon und London war der Star wieder in Topform. Hatte er sich verausgabt? Tatsache ist: Usher gibt alles für die Show. Bis es weh tut. (Aus verständlichen Gründen bekamen wir diesmal kein Interview. Wir präsentieren Ausschnitte aus US-Interviews der letzten Wochen).

„Ich war mir immer bewußt, dass es auf die Show ankommt. Als Kind habe ich meinem Großvater zugeschaut, wenn er sich Sonntags für die Kirche fertigmacht hat. Er stand auf, rasierte sich und zog sich sehr schick an. Ich war fasziniert, wie er sich in eine andere Version seiner selbst verwandelte und verstand, was der richtige Look für dich tun kann, nämlich ein neues Alias zu kreieren. Die Stimme, die Fähigkeit als Entertainer und die Garderobe – das ist alles, was du anzubieten hast, wenn du auf der Bühne stehst.“
Die Einstellung hat sich nicht geändert. Der Look schon: 2007, passend zur Heirat seiner Ex-Stylisten, wechselte Usher vom bling-bling auf nacktem Six-pack zur edlen Schneiderkunst. Er sagt, er habe 10.000 Sneakers zuhause und mehrere hundert Anzüge.



„Wenn du jung bist, findest du, dass dich ein Anzug zu alt macht. Aber man kann auch einen Anzug lässig tragen. Mit Fliege zum Beispiel oder leicht aufgerollten Ärmeln. Wie David Beckham. Wenn du soweit bist, mal auf einen Premierminister zu treffen oder den Präsidenten, dann solltest du nicht nach HipHop aussehen.“

Eigentlich auch egal. Was man sieht, ist eh nur das Alias, eine gewollte Kunstperson, die dann auch mal arrogant behauptet, zum *Sexsymbol* geboren zu sein und eine *„Superhero DNA“* zu haben. Wer dir gegenübersteht, ist ein netter Typ, gerademal 1,72m groß, der einfach wahnsinnig gut singen und tanzen kann.

Seine Ehescheidung hat er in seinem Album *„Raymond v Raymond“* verarbeitet. Eher banal, denn viel Privates lässt sein Alias nicht zu, auch wenn er es behauptet. Dass er jeden Morgen nach dem Aufstehen betet, Gott möge ihm den richtigen Weg weisen, das hat man aus seinen Texten auch nie rausgehört. Auch nicht seine Ansicht, dass Sex ohne Beziehung für ihn auf keinen Fall klargeht. Weshalb er aktuell gar

keinen hat. Sagt er, und das ist dann wirklich er, nicht sein Alias, dieser brünftige Hirsch. Bock auf eine Beziehung hat er trotzdem nicht.

„Ich bin 32, ich muss mich nicht beeilen. Lasst mir Zeit. Ich habe einen tollen Job, ich habe zwei tolle Kinder, also habe ich für eine Beziehung eh keine Zeit. Ich hoffe, dass die beiden leidenschaftlich junge Männer werden, dass sie Ziele haben und dran bleiben, bis es erledigt ist. Ich denke, der ältere (2 Jahre!) wird Rechtsanwalt oder Steuerberater. Er ist talentiert!“

Wirklich überrascht an dem Album hat mich nur **OMG** (*„Oh My God!“*): astreiner Eurodance mit Vocoderstimme, halligen 4/4-Beats und sphärischen Flächen. Die klare Handschrift von **BLACK EYED PEAS**-Boss Will.I.Am.

Schon im Herbst legt Usher mit einem neuen Album nach: **VERSUS**. Mit *„DJ Got us Falling in Love“* ist wieder fresher Dancefloor mit dabei, *Hot Tottie* geht in die Richtung, und diesmal gibt es noch mehr davon – in Europa!
Dass man hier gerne tanzt, ist den Amis inzwischen aufgefallen - sie würden ja gerne selbst, aber 98% der Diskotheken sind dort nur bis 2 Uhr geöffnet. Arme Schweine! - Für Europa zeigt Usher also seine Dance-Seite, packt die Dancefloor-Hymnen *More* und *OMG* vom Vorgänger nochmal drauf, *Dirty Dancer* mit Enrique Iglesias und *Somebody to Love* mit Justin Bieber. Usher kann nämlich auch ohne David Guetta. 100 Sympathiepunkte von mir.

Jetzt will er die Popwelt revolutionieren; sogar sein neuer Haarschnitt soll vom neuen Geist zeugen:

„Ich liebe es, Inspirationen und Stile zu vermischen - in meiner Musik und meinem Style. Ich arbeite an einem neuen Musikgenre, an revolutionärem Pop, der verschiedene Musikrichtungen verbindet und eine neue Sounderfahrung erschafft“.

Das ist hoch gegriffen. Immerhin sind dreiviertel des aktuellen Albums klassischer Usher-R'n'B, und der Eurodance ist auch keine Revolution. Usher hat Großes vor, und die Fans meinen, die Kinder sind schuld....

„Es ist schon so: Das Leben ist manchmal eine Last, aber die Kinder pumpen das Blut zurück

ins Herz. Ihre Unschuld ist mein Ansporn, mich für alles offen zu halten, und sie entfachen meine Liebe zum Leben. Mein Alltag ist nicht gerade durchschnittlich, aber in diesem Rahmen kann ich dennoch ein liebevoller Vater sein, der für die Kinder da ist.“

Live auf der Bühne gibt der Superstar nach wie vor alles, da ist er ganz der alte. Oder eben doch nicht? Waren die Aussetzer Mitte Januar die ersten Signale von Überlastung? Vom November stammt dieses Statement: „Ich hoffe, dass ich mit 40 nicht mehr auf der Bühne stehen muss, sondern auf der Bühne stehen kann, wann und vor allem wie ich will. Entertainment, wie ich es heute verstehe, das geht hart an meine Limits, es ist eine tägliche Tracht Prügel für meinen Körper. Irgendwann möchte ich damit aufhören.“

Es geht nicht anders: Ein Usher-Feature wäre unvollständig ohne die Anmerkung, dass der Meister des R'n'B **JUSTIN BIEBER** unter seine musikalischen Fittiche und auf sein Label nahm - bisher gab's allerdings erst eine einzige Chartsplatzierung, nämlich den auf sich selbst betitelten Song **„BABY“** auf Platz 5. Aber es ist okay, schließlich muss der Star, ein Einzelkind, mit Kindern umgehen lernen. Er hat ja nun selber welche.

Usher Raymond, geboren am 14. Oktober 1978 in Texas, bei seiner Mutter aufgewachsen in Tennessee. Er singt mit 9 im Kirchenchor, gewinnt mit 13 die Casting-Show *Star Search*. Umzug nach Atlanta, erste Platte mit 15. Durchbruch mit 19 (Album *„My Way“*). 29-jährig heiratet er gegen den Willen seiner Eltern Tameka Foster, 2 Kinder, Scheidung 2009 während der Produktion zum Album *Raymond vs Raymond*. Usher hat über 50 Millionen Tonträger verkauft, sieben Alben, acht Nummer-Eins-Hits in den Staaten. Er sang zur Amtseinführung von Obama vor TV-Milliardenpublikum und ist in den *Billboard*-Charts nebst Eminem, *Artist of the Decade**, erfolgreichster Künstler des Jahrzehnts.

* (Aus gesundheitlichen Gründen bekamen wir diesmal kein Interview. Wir präsentieren Ausschnitte aus US-Interviews der letzten Wochen).

